


LS 02 Das ABC als grundlegende Sortierhilfe einsetzen

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	10'	Die S wiederholen mit einer ABC-Rallye spielerisch das ABC, indem sie auf Zeit die Buchstaben in alphabetischer Reihenfolge auf der Projektionswand zeigen.	M1	<ul style="list-style-type: none"> - das ABC sicher aufsagen können - Wörter strukturieren - mit Sprache experimentell und spielerisch umgehen - an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen - Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen - Lernergebnisse präsentieren und dabei Fachbegriffe benutzen
2	EA	5'	Anschließend sortieren die S auf dem Arbeitsblatt Wörter nach dem Alphabet. Sortierungsregel ist der unterschiedliche erste Laut.	M2.A1	
3	PA	5'	Nun tragen sich die S ihre Ergebnisse gegenseitig vor und korrigieren falsche bzw. besprechen unterschiedliche Ergebnisse.		
4	EA	5'	In einer weiteren Übung sortieren die S Wörter, die sich im zweiten bzw. dritten Laut unterscheiden.	M2.A2	
5	GA	10'	In der Gruppe tragen sich die S ihre Ergebnisse vor und korrigieren sich gegenseitig. Anschließend formulieren sie gemeinsam eine Regel zur alphabetischen Sortierung von Wörtern.		
6	PL	10'	In einer Stafettenpräsentation stellen die S ihre Regeln vor und einigen sich auf eine gemeinsame Regel, die sie dann auf dem Arbeitsblatt eintragen.	M2.A3	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunde ist es, dass die Schüler das Alphabet wiederholen und es dann als Hilfe zum Sortieren von Wörtern benutzen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

1. Arbeitsschritt: Das Material M1 lässt sich gut als Wettspiel in der Klasse einsetzen. Statt im Plenum kann die Aufgabe auch in GA durchgeführt werden. Dann können innerhalb der Zeit alle Schüler am Wettbewerb teilnehmen.

2. Arbeitsschritt: Nach dieser etwas lautereren Phase erfolgt eine erste Umsetzung durch Lösung von M2.A1. Je nach Leistungsstand der Klasse muss die Zeit etwas verlängert werden. Alternativ wird geschaut, wie viele Aufgaben in der Zeit gelöst werden konnten.

3. Arbeitsschritt: Die Schüler kontrollieren die Ergebnisse und reflektieren ihr Vorgehen.

4. Arbeitsschritt: In dieser Phase müssen die Wörter nach weiter hinten liegenden Buchstaben sortiert

werden. Dadurch verfeinert sich das Ordnungssystem, und die Schüler können ihre Fähigkeiten erneut selbst ausprobieren.

5. Arbeitsschritt: Nach Kontrolle der Ergebnisse durch die Gruppe werden die Erfahrungen zu Regeln verdichtet. Durch die Gruppenarbeit haben auch schwächere Schüler die Möglichkeiten an der Lösungssuche mitzuwirken.

6. Arbeitsschritt: Nach Präsentation der verschiedenen Gruppenergebnisse werden gemeinsame Nachschlageregeln für die Klasse formuliert. Auch in dieser Phase findet eine erneute Auseinandersetzung mit der Systematik alphabetischer Nachschlagewerke statt.

Zum Abschluss dieser Stunde kann M3 als kleiner Test des Lernerfolgs entweder in der Klasse durchgeführt oder als HA gegeben werden. Das Punkteraster kann je nach Leistungsstand der Klasse vom Lehrer individuell gestaltet bzw. festgelegt werden.

Merkmale

zur Vorbereitung

1. Halten Sie für die Bildung der Zufalls-paare und Zufallsgruppen geeignete Losgegenstände bereit.
2. Für die Phase 1 benötigen Sie entweder eine Folie von M1 oder eine Kopie für jeden Schüler.
3. Für die Phase 5 und 6 benötigen Sie Stifte und Karten oder Blätter zum Notieren der Regeln.

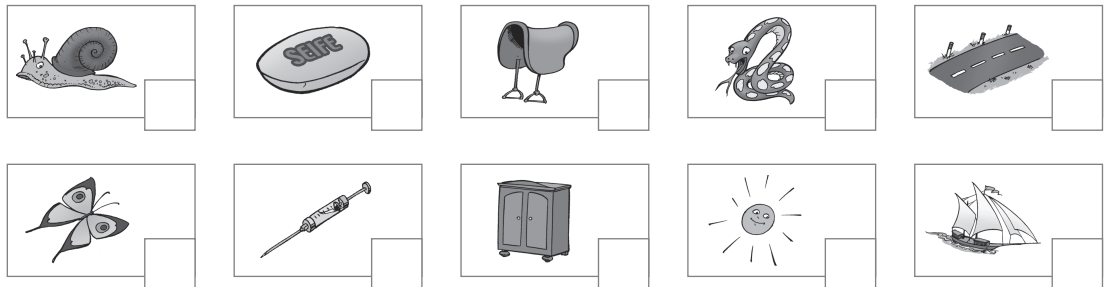
Notizen:

Der ABC-Führerschein

A1 Welcher Buchstabe kommt davor, welcher danach? Ergänze. (20 Punkte)

- 1) H 2) V 3) F 4) Q 5) U
 6) J 7) R 8) N 9) C 10) P

A2 Ordne die Bilder in alphabetischer Reihenfolge. Sprich dir dazu zuerst alle Wörter deutlich vor, und schreibe dann die richtige Ziffer in das freie Feld des Bildes. (10 Punkte)



A3 Ordne die folgenden zehn Wörter in der richtigen Reihenfolge: (10 Punkte)
 Pflanze, Pferd, Piste, Puste, Pflaume, Pfote, Panther, Probe, Preis, Pfad

- 1) _____ 2) _____ 3) _____ 4) _____
 5) _____ 6) _____ 7) _____ 8) _____
 9) _____ 10) _____

A4 Ein Wort in der Reihe steht an der falschen Stelle. Umkreise es, und setze einen Pfeil an die Stelle, an der es eigentlich stehen müsste. (10 Punkte)

- | | | | | |
|---------|---------|----------|-----------|--------------|
| 1) blau | 2) frei | 3) Stahl | 4) kommen | 5) verbannen |
| Blut | frech | Stimme | Konto | verbrennen |
| blind | frisch | Strumpf | Korn | verbieten |
| brav | froh | Streit | Korb | verkaufen |
| Brot | früh | Stroh | Kosten | versorgen |

Du hast insgesamt _____ von 50 Punkten erreicht. Damit hast du die Prüfung

- sehr gut bestanden.
- bestanden. Ein paar zusätzliche Übungen wären jedoch noch sinnvoll!
- nicht bestanden. Übe besonders die Aufgaben, bei denen du die meisten Fehler gemacht hast.

LS 05 Ein Interview planen und durchführen

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	10'	Die S beantworten die Fragen 1 und 2 von M1. Der L schreibt Stichworte an der Tafel mit. Anschließend überlegen sich die S, wen sie interviewen wollen (Aufgabe 3).	M1.A1-3	<ul style="list-style-type: none"> - Beobachtungen wiedergeben - Wirkungen der Redeweise kennen und beachten - Situationen szenisch entfalten - Perspektiven einnehmen - sprachliche Mittel sammeln und erproben - Schreibabsicht und Adressatenbezug klären
2	EA	5'	Jeder S überlegt sich mindestens 5 Fragen und notiert diese jeweils auf einer Karte.		
3	GA	15'	Mithilfe der „Kartenmethode“ werden in der Gruppe die Fragen gegenseitig vorgestellt und diskutiert. Anschließend einigt sich die Gruppe auf 5–8 gemeinsame Fragen. Diese werden auf M1 (Aufgabe 4) eingetragen.	M1.A4	
4	GA	15'	Die S spielen das Interview als Rollenspiel durch. Dabei notieren die Zuhörer die Antworten der interviewten Person. Zum Schluss werden die notierten Antworten verglichen und die gemeinsame Arbeit kurz reflektiert.	M2	
5	PL	10'	Im Plenum besprechen S und L, was beim Interview in der GA gut lief und wo es noch Probleme gab. Diese werden vom L an der Tafel festgehalten.		
6	GA	15'	Mithilfe der Methode „Problemlösefenster“ werden zu einem der angeführten Probleme von jeweils einer Gruppe Lösungsmöglichkeiten entwickelt.		
7	PL	10'	Die Gruppen stellen ihre Lösungsmethoden in der Klasse vor.		
8	GA	10'	In einem 2. Durchgang wird das Interview nochmals durchgespielt und festgelegt, wer anschließend interviewen soll.		

✓ Merkposten

zur Vorbereitung

1. Halten Sie für die Bildung der Zufallspaare und Zufallsgruppen geeignete Losgegenstände bereit.
2. In der Phase 3 benötigen die Schüler Kärtchen und Stifte.
3. In der Phase 4 kann M2 eingesetzt werden.
4. In der Phase 6 benötigen die Schüler einen DIN-A3-Bogen und unterschiedlich farbige Kärtchen.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist es, dass die Schüler gemeinsam Fragen für das Interview entwickeln und das Interview professionell durchführen können.

Zum Ablauf im Einzelnen:

- 1. Arbeitsschritt:** In einem gelenkten Unterrichtsgespräch beantworten die Schüler die Aufgaben 1 und 2. Diese Phase kann alternativ auch als EA durchgeführt werden.
- 2. Arbeitsschritt:** Nach Einigung auf einen konkreten Interviewpartner sollen sich die Schüler nun ihre Fragen an diese Person überlegen.
- 3. Arbeitsschritt:** Mithilfe der Kartenmethode werden die Fragen sortiert und gewichtet (geclustert).
- 4. Arbeitsschritt:** In der gleichen oder evtl. auch in neu zusammengestellten Gruppen üben die Schüler das Interview. Wichtig dabei ist, dass die nicht

Aktivten sich im Protokollieren der Antworten üben. Dazu kann die Vorlage M2 benutzt werden.

5. Arbeitsschritt: Im Plenum wird der Ablauf in der GA besprochen, Probleme werden dabei an der Tafel festgehalten.

6. Arbeitsschritt: Mithilfe der Methode Problemlösefenster werden kreative Lösungen gesucht.

7. Arbeitsschritt: Die in der Phase 6 gefundenen Lösungen werden vorgestellt, besprochen und bewertet.

8. Arbeitsschritt: In der letzten Phase wird das Interview ein zweites Mal durchgespielt und dann entschieden, wer es im Ernstfall durchführen soll. Auch in dieser Phase sollten die Antworten mitprotokolliert werden.

Notizen:

5 Ein Interview planen und durchführen

Die Schüler der vierten Klasse wollen in ihrer Klassenzeitung einen Artikel über den Hausmeister ihrer Schule schreiben. Dazu stellen sie ihm verschiedene Fragen.



A1 Schau dir das Bild an. Was fällt dir dabei auf?

A2 Was könnten die Schüler noch besser machen?

A3 Wen möchtest du gern einmal interviewen?

A4 Welche Fragen möchtest du dieser Person gern stellen?
